

1914 – 2014: Von der Kriegsbegeisterung zum Friedensnobelpreis für Europa.

Aktuelle Herausforderungen und Impulse für die politische Bildung.



Friedenspädagogische Arbeit in der politischen Bildung



AG 1: Der 1. Weltkrieg als Thema politischer Bildung am Lernort Kriegsgräberstätte / Gedenkstätte

Frage nach den Möglichkeiten des „Erlernens“ von Frieden in der politischen Bildung

Internationale Tage der Vereinten Nationen (Auswahl)

- **27. Januar**
Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust
UN-Resolution [A/RES/60/7](#)
- **21. März**
Internationaler Tag für die Beseitigung rassistischer Diskriminierung
UN-Resolution A/RES/2142(XXI)
- **20. Juni**
Welttag des Flüchtlings
UN-Resolution [A/RES/55/76](#)
- **21. September**
Internationaler Friedenstag
UN-Resolutionen A/RES/36/37 / A/RES/55/82
- **16. November**
Internationaler Tag der Toleranz (UNESCO)
UN-Resolution A/RES/51/95
- **10. Dezember**
Tag der Menschenrechte
UN-Resolution [A/RES/423 \(V\)](#)

Leitidee der UNESCO:

„Since wars begin in the minds of men, it is in the minds of men that the defences of peace must be constructed.“

„Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch der Frieden im Geist der Menschen verankert werden.“

(Präambel der UNESCO-Verfassung).

Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur

**Ziel der UNESCO ist es,
durch Förderung der internationalen Zusammenarbeit in den
Bereichen Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation
zur Beseitigung der Armut, zur nachhaltigen Entwicklung, zur
Wahrung des Friedens und der Sicherheit sowie zum
interkulturellen Dialog beizutragen.**

Denn aus den Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges
wurde die Lehre gezogen, dass

*„ein ausschließlich auf politischen und wirtschaftlichen Abmachungen
von Regierungen beruhender Friede die einmütige, dauernde und
aufrichtige Zustimmung der Völker der Welt nicht finden kann.“*

***Friede muss – wenn er nicht scheitern soll –
in der geistigen und moralischen
Solidarität der Menschheit verankert werden."***

Auftrag an die Friedensbildung

Friedensbildung

- Entwicklung und Vermittlung von Methoden
 - zur **Konfliktprävention**,
 - zur **Konfliktvermittlung** (Mediation)
 - zur **konstruktiven Konfliktbewältigung** und
 - zur **Versöhnung**.

(Umfassender interdisziplinärer Ansatz)

Friedensbildung

- Menschenrechtsbildung und Demokratieerziehung
- Interkulturelles Lernen
- Frühpräventive Ansätze gegen die Gefahren extremistischer Weltanschauungen

Politische (Jugend-) Bildung

- Methoden ?
- Themen ?
- Formate ?

Historisches Lernen im europäischen Kontext

- Methoden ?
- Themen ?
- Formate ?

Lernort Kriegsgräberstätte / Gedenkstätte

- Methoden ?
- Themen ?
- Formate ?

Polyfunktionalität von Kriegsgräberstätten

- **Polyfunktionalität** bedeutet, dass
 - ein beliebiges Objekt für unterschiedliche Funktionen genutzt (und missbraucht) werden kann.

Polyfunktionalität von Kriegsgräberstätten

- **Friedhof:** Hof des Friedens?
- **Trauerort:** individuelle Trauer / kollektive Trauer?
- **Versöhnungsort** oder Ort der Spaltung / Kontroversität
- **Sühneort:** Aufhebung von Schuld mit Ausgleichsleistungen

Polyfunktionalität von Kriegsgräberstätten

- **Gedenkort:** Vordenken, Nachdenken, Bedenken, Erinnern, Gegenwartsbezug?
- **Mahnort** für den Frieden
- **Kultureller Gedächtnisspeicher / Datenspeicher:**
Wenn Steine reden könnten
Kriegsgräberstätten als Weltkulturerbe?

Polyfunktionalität von Kriegsgräberstätten

- **Friedensbildende (pädagogische) Ressource:** Ort der Friedensbildung
- **Erinnerungsort:** Wer erinnert an was mit welchen Interessen? Identifikation der erinnerungskulturellen Akteure ...
- **Ort der Deutungshoheiten:** Heldenkult, Opferkult, Täteridentifikation

Polyfunktionalität von Kriegsgräberstätten

- Ort für (transnationale) Begegnungen: junge Menschen, junge Erwachsene
- Ort für Fachkräfteaustausch: Vermittlung von Methodenkompetenz
- Ort der Empathie? Einzelbiographische Erkundungen, Spurensuchen

Polyfunktionalität von Kriegsgräberstätten

- **Touristischer Ort:**
Entdeckungen jenseits des Strandes
(der eigenen Alltagswahrnehmungen)

Touristischer Magnet für
„Schlachtenbummler“ oder wettermäßig
Gelangweilte ...

Polyfunktionalität von Kriegsgräberstätten

- Ort wissenschaftlicher Forschungen:
(Militär-)Geschichte, Kunst, Ethik,
Architektur, Ethnologie ...
- Ort der Totenehrung oder des
Totengedenkens?

Polyfunktionalität von Kriegsgräberstätten

- Ort der Verständigung und Versöhnung oder Ort des Hasses und der Rache:

Wer verständigt sich mit welchen Interessen über wen und was? Wer kann Versöhnung anbieten? Der Täter, das Opfer, der Dulder, der Mitläufer, der Helfer, der Widerstandskämpfer, der Desserteur, der „Hurra-Schreier“? Versöhnung mit den Toten? Versöhnung der Lebenden? Versöhnung innerhalb des Volkes? Versöhnung der Völker? Versöhnung mit sich selbst?

Polyfunktionalität von Kriegsgräberstätten

- Ort extremistischer Umtriebe:
Ort der Spaltung und der Aufrechnung
- Ort der Kontroversität zwischen Leben und Tod
- Ort der Stille und Besinnung
- Ort historisch-politischer (Jugend-) Bildung in der Tradition der Aufklärung vs. Ort verklärender Inszenierungen

Lernort Kriegsgräberstätte / Gedenkstätte **ohne Zeitzeugen**



Lernort Kriegsgräberstätte / Gedenkstätte **ohne Zeitzeugen**



Dauerausstellung „Kriegsschicksale“, www.ci-as.eu, JBS Niederbronn-les-Bains

Lernort Kriegsgräberstätte / Gedenkstätte **ohne Zeitzeugen**

Ausgewählte Biografien

von Kriegstoten, die auf der Kriegsgräberstätte
in F-67110 Niederbronn-les-Bains
tatsächlich bestattet sind

- Kriegsgefangener
- SS-Freiwilliger
- Deserteur
- „Hitlerjunge“
- Zivilopfer der Bombardierungen
- Militärpfarrer

Allein für diese Kriegsgräberstätte liegen uns über 200 Einzelbiografien für die Arbeit mit jungen Menschen und jungen Erwachsenen vor.

Lernort Kriegsgräberstätte / Gedenkstätte **ohne Zeitzeugen**

- **Methoden ?**

„Erlebte Geschichte“: Didaktik der „narrativen Integration“.

Einbeziehung der individuellen Lebenserfahrungen der Lernenden, die Mitteilung der eigenen Geschichte, eigener Ängste, eigener Sehnsüchte und Hoffnungen.

- Ziel ist die kreative Transformation des Erlernten. Erst in der eigenschöpferischen Verknüpfung der erarbeiteten Inhalte mit der eigenen Lebenswirklichkeit wird ein nachhaltiges Lernen und Verstehen möglich.

- **Themen ?** Z.B. 1. Weltkrieg

- **Formate ?** Exploration, Narrative Integration, Poetisch-dokumentarische Gestaltung

Lernort Kriegsgräberstätte / Gedenkstätte **ohne Zeitzeugen**

- **Exploration:**

Spurensuche; Biografien und Lebensumstände der Protagonisten, sowie Objekte, in denen die Ideale der Protagonisten deutlich werden

Lernort Kriegsgräberstätte / Gedenkstätte **ohne Zeitzeugen**

- **Narrative Integration:**

Bezugnahme zur eigenen
Lebenswirklichkeit; zu den individuellen
Werten und Vorstellung der jugendlichen
„Autoren“

Lernort Kriegsgräberstätte / Gedenkstätte **ohne Zeitzeugen**

- **Poetisch-dokumentarische Gestaltung:**

Inszenierung der Module; Texte verfassen,
Storyboard skizzieren, szenische
Darstellung, Sprachaufnahmen,
Fotografieren und Filmen

Lernort Kriegsgräberstätte / Gedenkstätte **ohne Zeitzeugen**

- Entdecken und Erklären
- Verstehen und Erkunden
- Sich selbst befragen und ausdrücken

Lernort Kriegsgräberstätte / Gedenkstätte **ohne Zeitzeugen**

- www.100-jahre-erster-weltkrieg.eu

2014 – 2018
100 JAHRE
ERSTER WELTKRIEG
GEGEN DAS VERGESSEN



- Ausgewählte Gedenkvorhaben, Projekte und Veranstaltungen des Volksbundes und anderer Organisationen sowie Institutionen aus dem In- und Ausland
- Projektideen für Schüler und Jugendliche, Tipps zur Organisation und Durchführung von Gedenkveranstaltungen, Hinweise auf geplante Gedenkveranstaltungen und weitere Hintergrundinformationen zum Thema.
- Eigene Vorhaben können hier präsentiert werden.

- **Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.**
 Bundesgeschäftsstelle
 Abteilung Gedenkkultur und Bildungsarbeit
 Referat Jugendarbeit
 Werner-Hilpert-Straße 2
 34117 Kassel

hans.dieter.heine@volksbund.de

Fon: +49(0)561-7009-114

Fax: +49(0)561-7009-295

Mobil: +49(0)172 2 31 03 87

